



Regen Gedankenaustausch

Die Rheumaliga beider Basel am Herbstmarkt der Heiliggeistkirche im Gundeli.

Jahresbericht 2011



Rheumaliga beider Basel
60 Jahre – bewusst bewegt



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	
Die Rheumaliga beider Basel: Glanzlichter und Tiefschläge 2011	3
Geschäftsstelle	
Wir sind für Sie da.	5
Revisionsbericht	7
Jahresrechnung 2011 mit Vorjahreszahlen	8
Bilanzen	8
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	8
Erfolgsrechnungen	9
Anhang zur Jahresrechnung 2011	10
1 Rechnungslegungsgrundsätze	10
2 Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals	10
3 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz	11
4 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung	12
5 Weitere Angaben	12
6 Leistungsbericht	12
6.1 Zweck der Organisation	12
6.2 Leitung Organe und Amtszeit	13
6.3 Leistungsfähigkeit der Organisation	13
Herzlichen Dank	15

Rheumaliga beider Basel
Mittlere Strasse 35
4056 Basel
Telefon 061 269 99 50
Telefax 061 26 99 59
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs

So erreichen Sie uns:
Tram 3, Haltestelle Pilgerstrasse
oder Spalentor
Bus 30 und 33, Haltestelle Bernoullianum

Wir sind für Sie da. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do 9–12 und 14–16.30 Uhr
Mi 9–17 Uhr, Fr 9–12 Uhr

Bettina Eichenberger: Kurse, Alltagshilfen,
Administration
Anja Sedano: Sozialberatung
Nina Worthington: Sozialberatung,
Geschäftsleitung





Bericht des Präsidenten

Die Rheumaliga beider Basel: Glanzlichter und Tiefschläge 2011

2011 war ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Menschen mit chronischen Krankheiten wie rheumatischen Leiden müssen sich immer wieder auf neue Hindernisse einstellen. So ergeht es aktuell auch der Rheumaliga beider Basel (RLBB): Wir müssen uns den Einschränkungen anpassen, die wir aufgrund der angespannten finanziellen Situation erfahren. Wir erleben dabei gute wie schlechte Zeiten.

Die RLBB schreibt auch 2011 rote Zahlen. Bereits mit dem Jahresbericht 2010 haben wir die finanzielle Situation deutlich dargestellt. Wir haben um solidarische Unterstützung für Rheumabetroffene gebeten, und wir haben sie bekommen. Herzlichen Dank für die vielen positiven Rückmeldungen!

Der Freude über diese Unterstützung folgte ein heftiger Tiefschlag. Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) kündigte an, die finanzielle Unterstützung für unsere Dienstleistungen ab 2013 schrittweise zu kürzen. Der Kreis der Menschen, die wegen Rheuma gegenüber dem BSV Anspruch auf Hilfe haben, wird zunehmend enger definiert. In der Folge wird auch infrage gestellt, ob Dienstleistungen für Rheumabetroffene vom BSV in Zukunft überhaupt noch subventioniert werden. Die Verhandlungen mit dem BSV werden durch die Schweizerische Gesundheitsligen-

Konferenz (GELIKO) geführt und sind noch nicht abgeschlossen.

Im Herbst durften wir wieder etwas Positives erleben. Die Teilnahme am Herbstmarkt der Heiliggeistkirche im Gundeldinger Quartier erwies sich als drei Tage dauerndes Hoch, dessen Wirkung weiter anhält. Dank dem grossen Engagement von Vorstandsmitgliedern – initiativ und führend war Beatrice Isler –, dank der Mithilfe von Vertreterinnen und Vertretern der Selbsthilfegruppen und dank grosszügigen Spenden konnte ein ansprechender Marktstand mit vielen Attraktionen realisiert werden. Dazu gehörten neben Informationen über Rheuma ein Glücksrad, ein Quiz und der Verkauf von Alltagshilfen.

Auch Gespräche mit unserem Dachverband, der Rheumaliga Schweiz, drehten sich um Sicherung und Ausbau der Leistungen für Rheumabetroffene bei knapper werdenden Finanzen. Zu den Ergebnissen zählen eine Erhebung der landesweiten Dienstleistungen mit vielen regionalen, innovativen Projekten und die Sicherung der Qualitätsstandards. 2012 soll eine neue Rahmenstrategie helfen, die Leistungen noch gezielter zu erbringen: Der Dachverband soll sich stärker auf nationale Aufgaben konzentrieren, die regionalen Ligen auf direkte Dienstleistungen.





Die RLBB setzt weiterhin darauf, die bestehenden Dienstleistungen auch in Zukunft anbieten zu können. Je mehr sich Versicherungen und staatliche Institutionen zurückziehen und je mehr auch in der Gesellschaft Tendenzen beobachtet werden, dass Menschen mit Schmerzen am Bewegungsapparat ausgegrenzt werden, desto wichtiger ist das Engagement der RLBB. Rheumabetroffene brauchen unser Angebot, und wir brauchen die Unterstützung von Spendern, Gönnern und Sponsoren. Ich hoffe dabei auch auf Ihre Unterstützung.

An dieser Stelle möchte ich nochmals speziell auf eine Möglichkeit hinweisen, wie Sie der RLBB helfen können: Werden Sie Donator oder Donatorin. Einseitige finanzielle Unterstützungen etwa durch Firmen oder grosse Einzelspenden machen abhängig. Die Finanzierung der RLBB hingegen soll breit abgestützt sein, damit wir unabhängig und glaubwürdig sein können. Donatorinnen und Donatoren erklären sich bereit, der RLBB während mindestens fünf Jahren jährlich einen festen Betrag zwischen CHF 100 und CHF 1000 als Spende zukommen zu lassen. Damit bieten Sie uns eine Perspektive und erleichtern die Unterstützung von Personen, die von Rheuma direkt oder indirekt betroffen sind. Herzlichen Dank.

Mit Nina Worthington, Bettina Eichenberger und Anja Sedano ist unsere Geschäftsstelle für ihre Aufgaben gut gerüstet. Die Mitarbeiterinnen können auf die Mithilfe bewährter Fachkräfte für Administration und Veranstaltungsorganisation zählen. Unsere Kursleitenden

unterrichten langjährige Teilnehmende und neu Interessierte kompetent und begeistern sie für Bewegung. Ein herzliches Dankeschön an diese wichtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie erbringen die Leistungen, von denen wir sprechen.

Änderungen gab es im vergangenen Jahr auf der Ebene des Vorstands. Für unsere Kursangebote haben wir im Vorstand zwei neue Fachfrauen gewinnen können: Regula Mazzucchelli ist Ergotherapeutin am Kantonsspital Liestal, Barbara Meier Physiotherapeutin am Felix Platter-Spital in Basel. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Ein herzlicher Dank geht an die bisherigen Vorstandsmitglieder, die ihre Zeit immer wieder für die RLBB zur Verfügung stellen, speziell jene im Leitenden Ausschuss. Dank ihrer Mithilfe und den engagierten Diskussionen während der Sitzungen können wir den schwierigen Zeiten auch mit etwas Optimismus entgegensehen.

Unsere Mitglieder unterstützen die RLBB finanziell und durch ihre Teilnahme am Vereinsleben. An sie geht ein grosser Dank für ihre treue Unterstützung.

Dr. med. Thomas Vogt,
Präsident Rheumaliga beider Basel





Geschäftsstelle

Wir sind für Sie da

«Kann ich eine Greifzange bei Ihnen kaufen? Ich bin am Rücken operiert worden und kann mich noch nicht bücken.» – «Ich muss mich mehr bewegen, trotz den ständigen Schmerzen in den Knien. Welcher Kurs wäre passend für mich?» – «Die Arbeit ist einfach zu anstrengend für mich, seit Längerem bin ich nun krankgeschrieben. Ich weiss nicht, wie es weitergehen soll.» – «Mir fehlt für dringende Anschaffungen Geld. Ich habe Ihre Nummer bekommen, können Sie helfen?»

Kompetent sein im Thema Rheuma bedeutet für die Mitarbeiterinnen der Rheumaliga beider Basel: erreichbar sein, Verständnis für ganz verschiedene Anliegen haben, Fragen kompetent beantworten können, angemessene und lösungsorientierte Unterstützung bieten. Jedes eingehende Telefonat ist eine Gelegenheit, unser Versprechen einzulösen: Wir sind für Sie da, wir helfen. Deshalb freuen wir uns über jeden Anruf.

Kurse

Die Bewegungskurse im warmen Wasser sind gefragt. Daher sind wir immer auf der Suche nach freien Zeiten in Bädern. Und Anfang 2011 sind wir im Hotel Hilton fündig geworden. Jetzt können wir an diesem zentralen Standort jeweils freitagvormittags Kurse anbieten. Die Sanierung des Bades im Weiherweg haben Aktive des neu gegründeten Ver-

eines Hallenbad Weiherweg erfolgreich auf den Weg gebracht. Auch die RLBB ist Mitglied des Vereins. Mit grosszügiger Unterstützung durch verschiedene Stiftungen, allen voran Swisslos, wird das Bad nun saniert und voraussichtlich im Oktober 2012 wiedereröffnet.

Eine weitere Aufgabe 2011 war es, neue Kurslokale für die bisherigen Angebote in der Eingliederungsstätte Liestal zu finden, die Ende 2011 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen wurde. Ab 2012 wird ein zweiter Bewegungskurs im Aussenbecken des Schwimmbades Gitterli stattfinden. Für Osteogym haben wir im Kunstturnzentrum in Liestal einen sehr schönen Raum anmieten können.

Allen Kursteilnehmenden und Interessierten möchten wir danken für ihre Geduld, die sie Ende des Jahres aufbringen mussten. Wegen einer längeren Absenz von Bettina Eichenberger häuften sich die administrativen Arbeiten. Erstmals konnten wir erfolgreich mit den Rheumaligen anderer Kantone zusammenarbeiten, wie es für solche Fälle vereinbart worden ist. Mitarbeiterinnen der Ligen aus Schaffhausen und Glarus sprangen ein und halfen uns aus.

Die Patientenschulung für Menschen mit Fibromyalgie fand im Frühjahr 2011 statt. In sechs Modulen konnten die Teilnehmenden mit verschiedenen Referenten sprechen. Die Rückmeldungen





nach dem Kurs waren eindeutig: Der Erfahrungsaustausch wurde als hilfreich und bereichernd bewertet, die Kompetenzen im Umgang mit der Erkrankung konnten besprochen werden. Probleme zeigten sich vor allem am Abend zum Thema der beruflichen Wiedereingliederung: Betroffene Menschen sehen sich hier dem Unverständnis der Sozialversicherungen ausgeliefert.

Veranstaltungen

Die Vortragsreihe im Hinterhaus des Ligenhauses konnte 2011 mit vier Veranstaltungen fortgesetzt werden, die aktuelle Aspekte der Rheumatologie thematisierten.

Die Mitarbeiterinnen der RLBB konnten bei verschiedenen Auftritten am Infostand mit Interessierten Gespräche führen und auf die Angebote der Rheumaliga aufmerksam machen. Es fällt auf, dass viele Menschen dem Begriff Rheuma zunächst ihr eigenes Leiden nicht zuordnen, aber umso erfreuter sind, wenn sie auf kompetente Gesprächspartner treffen und passende Dienstleistungen entdecken.

Auch die verschiedenen weiteren Vorführungen des historischen Filmes «Kampf dem Rheuma» aus den Gründungsjahren der RLBB boten Anlass zu Information und Austausch. Gerne zeigen wir den Film auch an Ihrem Anlass.

Sozialberatung

Anja Sedano hat im Februar 2011 als Sozialberaterin bei der RLBB angefangen. Wir haben mit ihr eine sehr kompetente Mitarbeiterin gewonnen, die

ein grosses Fachwissen mitbringt. Sie ergänzt unser Team ideal.

Der Lichtraum der RLBB ist im Oktober 2011 wieder geöffnet worden. Diese Saison konnten wir eine Kooperation mit der Abteilung Gesundheitsförderung des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt eingehen. Das Thema Lichttherapie wurde in deren Veranstaltungsreihe aufgenommen und im Unternehmen Mitte präsentiert. Wir danken für die grosszügige finanzielle Unterstützung durch die Abteilung Gesundheitsförderung und durch drei Stiftungen.

Alltagshilfen

Im Mai 2011 ist ein neuer Alltagshilfenkatalog erschienen. Bereits die bunten, formschönen Flaschenöffner auf der Titelseite signalisieren, dass einige Produkte hinzugekommen sind und diese zunehmend nicht nur funktional sind, sondern auch ansprechend gestaltet. So kommt mit den richtigen Hilfen trotz Behinderungen mehr Spass ins Leben.





BGS

Wirtschaftsprüfungs AG

An die Mitgliederversammlung des
Vereins Rheumaliga beider Basel
mit Sitz in Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2011

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 8 bis 14) des Vereins Rheumaliga beider Basel für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

Zürich, 27. März 2012

BGS Wirtschaftsprüfungs AG

Philipp Borer
Zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



Jahresrechnung 2011 mit Vorjahreszahlen

BILANZEN

	Anmerkung	31.12.2010	31.12.2011
		CHF	CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	3.1	504 893	441 881
Forderungen	3.2	14 031	40 380
Warenvorräte		9 450	8 983
Aktive Rechnungsabgrenzung		0	9 083
		528 374	500 327
Anlagevermögen			
Mobiliar, Hardware	3.3	2 340	1 540
		2 340	1 540
		530 714	501 867
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten	3.4	52 857	45 974
Passive Rechnungsabgrenzung		15 782	15 624
		68 639	61 599
Fonds aus Emma Schaub-Stiftung			
		429	2 494
Organisationskapital			
Kapital per 1. Januar		547 625	461 646
Jahresgewinn/-verlust		-85 979	-23 871
		461 646	437 775
		530 714	501 868

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2011

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
	CHF	(Extern)	(Extern)	CHF
	CHF	CHF	CHF	CHF
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Kapital	461 646	0 ¹	-23 870 ¹	437 775
Organisationskapital	461 646	0	-23 870	437 775
Fonds Emma Schaub-Stiftung				
Fonds	429	4 000	-1 935	2 494
	429	4 000	-1 935	2 494

¹ Jahresergebnis

Jahresrechnung 2011 mit Vorjahreszahlen

ERFOLGSRECHNUNGEN	2010	2011	Budget 2011	Budget 2012
	CHF	CHF	CHF	CHF
ERTRAG				
Bundesbeitrag IV-Gesetz	143 729	143 729	130 000	130 000
Bundesbeitrag Rheumagesetz	41 109	33 976	35 000	34 000
Mitgliederbeiträge	52 310	51 440	52 500	51 500
Zuschüsse aus Fonds	1 340	1 935	0	0
Spenden und Legate	24 332	49 785	15 000	15 000
Schweizerische Rheumaspende	10 914	9 530	8 000	8 000
Ertrag aus Geldsammelaktionen	273 734	290 395	240 500	238 500
Kurswesen	139 451	138 812	130 000	112 000
Verkauf Hilfsmittel und Broschüren	7 882	7 974	7 000	6 000
Anlässe und Veranstaltungen	13 016	29 969	5 000	8 000
Ertragsminderungen	-7 870	-11 267	-2 500	-2 500
Ertrag aus erbrachten Leistungen	152 479	165 487	139 500	123 500
	426 213	455 881	380 000	362 000
AUFWAND				
Gehälter	216 150	215 283	225 000	232 000
Sozialleistungen	43 379	41 525	48 000	39 700
Übriger Personalaufwand	-277	4 427	9 000	9 000
Beiträge an Klienten	9 906	7 616	10 000	12 000
Kurswesen	111 511	101 496	110 500	108 500
Hilfsmittel und Broschüren	7 974	7 178	7 000	6 000
Anlässe	0	0	3 000	3 000
Zeitschrift Schweizerische Rheumaliga	15 317	12 913	15 000	15 000
Direkter Projektaufwand	403 958	390 439	427 500	425 200
Werbung	53 374	44 070	41 000	43 000
Miete, Unterhalt Beratungsstelle	26 431	25 590	26 100	31 500
EDV	2 858	1 173	5 500	5 600
Verwaltungsaufwand	29 223	21 621	25 700	19 900
	111 887	92 453	98 300	100 000
	515 847	482 892	525 800	525 200
Zwischenergebnis	-89 634	-27 010	-145 800	-163 200
Finanzertrag	5 994	2 009	1 000	1 000
Finanzaufwand	-999	-934	-1 000	-1 000
Finanzerfolg	4 995	1 075	0	0
Ergebnis vor Fondsergebnis	-84 640	-25 935	-145 800	
Einlage	0	4 000	0	0
Entnahme	-1 340	-1 935	0	0
Fondsergebnis	-1 340	2 065	0	0
ERGEBNIS				
Jahresergebnis	-85 979	-23 870	-145 800	-163 200



Anhang zur Jahresrechnung 2011

1 Rechnungslegungsgrundsätze

1.1 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze
Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Rheumaliga beider Basel.

1.2 Mittelflussrechnung

In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 hat die Rheumaliga beider Basel als kleine Organisation auf die Erstellung einer Mittelflussrechnung verzichtet.

1.3 Konsolidierungskreis

Die Rheumaliga beider Basel hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

1.4 Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Folgende Organisation wird als nahe stehend betrachtet:
- Schweizerische Rheumaliga (SLR), Zürich
Die Schweizerische Rheumaliga richtete an die Rheumaliga beider Basel einen Beitrag von CHF 9530 aus (Vorjahr CHF 10 914).

1.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachfolgend aufgeführten einzelnen Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag, wobei allfällige Marchzinsen als zum Marktwert gehörend betrachtet werden. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passivbestände in fremden Währungen bestanden am Bilanzstichtag nicht.

1.51 Flüssige Mittel

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten und Guthaben bei Banken.

1.52 Forderungen

Diese Position umfasst rückforderbare Verrechnungssteuer sowie Guthaben aus subsidiärer Hilfe und dem Jahresbeitrag der Schweizerischen Rheumaliga (SLR).

1.53 Warenvorräte

In dieser Position sind Hilfsmittel, die noch nicht veräussert worden sind, aktiviert.

1.54 Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen.

1.55 Sachanlagen, Anlagevermögen

Diese Position umfasst Mobilien und EDV-Hardware, die die Rheumaliga beider Basel für die Leistungserbringung und Verwaltung selber benötigt.
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen.

1.56 Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die am Bilanzstichtag bereits zugesprochenen, aber noch nicht ausbezahlt bzw. von den Leistungsempfängern noch nicht abgerufenen Beiträge. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

1.57 Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

2 Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jedes einzelnen Fonds und jeder einzelnen Komponente des Organisationskapitals. «Einlagen» und «Entnahme» werden saldiert angegeben. Sofern sich ein Saldo aus «Einlagen» und «Entnahme» zusammensetzt, wird dies in einer Anmerkung offengelegt.





3 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

3.1 Flüssige Mittel

	31.12.2010	31.12.2011
Kasse	2 593	2 746
Post	351 954	288 516
Basler Kantonalbank	50 167	50 291
BLKB	100 179	100 328
Total Flüssige Mittel	504 893	441 881

3.2 Forderungen

	31.12.2010	31.12.2011
Guthaben aus Vereinsaktivitäten	8 121	9 238
Schweizerische Rheumaliga RLS	10 914	9 530
Forderung Verrechnungssteuer	2 016	617
Übrige Forderungen	680	29 595
Delkreder	-7 700	-8 600
Total Forderungen	14 031	40 380

3.3 Sachanlagen

	Mobilien	Büromaschinen	Informatik	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Bestand 1. Januar (Buchwert)	800	240	1 300	2 340
Abschreibungen	-200	-100	-500	-800
Bestand per 31.12.	600	140	800	1 540

3.4 Verbindlichkeiten

	31.12.2010	31.12.2011
Aus Lieferungen und Leistungen	51 105	42 965
Quellensteuern	1 752	3 009
Aus Leistungsauftrag	0	0
Total Verbindlichkeiten	52 857	45 974





Anhang zur Jahresrechnung 2011

4 Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

4.1 Personalaufwand

Die Geschäftsstelle der Rheumaliga beider Basel beschäftigt am 31. Dezember 2011 3 Mitarbeiterinnen in 2,4 Vollzeitstellen. Die Bezüge betragen CHF 225 299.10.

Für die Personalvorsorge hat die Rheumaliga beider Basel eine Anschlussvereinbarung mit der Sammelstiftung der Zürich Versicherungsgesellschaft abgeschlossen. Die Vorsorge bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Die Finanzierung des beitragsorientierten Vorsorgeplans erfolgt durch Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge. Die im Personalaufwand enthaltenen Arbeitgeberbeiträge für diese Vorsorge betragen CHF 14 156.75. Es besteht ein Guthaben von CHF 29 595.45 gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Dieses Guthaben stammt aus der Prämienvorauszahlung für das Beitragsjahr 2012. Projektbezogene Honorare und Gehälter sind in den direkten Projektkosten enthalten.

5 Weitere Angaben

5.1 Unentgeltliche Leistungen

Die Vorstandsmitglieder erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich.

5.2 Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen

Es besteht ein Guthaben gegenüber der Schweizerischen Rheumaliga, Zürich, in der Höhe von CHF 9530.–.

5.3 Personalvorsorgeverpflichtungen

Ausser der über die Anschlussvereinbarung mit der Sammelstiftung der Zürich Versicherungsgesellschaft abgedeckten Vorsorge bestehen keine Personalvorsorgeverpflichtungen.

5.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2011 beeinflussen könnten.

6 Leistungsbericht

6.1 Zweck der Organisation

Die Rheumaliga beider Basel will vor allem den Personen, die unter Rheumatismus leiden, beistehen. Sie tut dies unter anderem durch:

- a) Beratung und Betreuung von Behinderten und/oder deren Angehörigen (Kurzberatung, Sozialberatung und Betreuung),
- b) Kurse für Behinderte und/oder Angehörige (Blockkurse, Tages-, Semester- und Jahreskurse),
- c) Kurse zur Fortbildung von Fach- und Sekretariatspersonal von Organisationen der privaten Behindertenhilfe,
- d) Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, themenspezifische Dienstleistungen, Grundlagenarbeit und Projekte, Basisleistung zur Förderung der Selbsthilfe).





6.2 *Leitung Organe und Amtszeit*

<i>Leitender Ausschuss</i>	<i>Funktion</i>	<i>Gewählt bis</i>	<i>Institution</i>
Dr. med. Thomas Vogt	Präsident	2012	
Beatrice Isler	Beisitz	2014	
Prof. Dr. med. Alan Tyndall	Beisitz	2012	med. Fakultät der Universität Basel
Dr. iur. Christophe Sarasin	Sekretär	2012	
Regula Mazzucchelli	Beisitz	2014	Ergotherapie Kantonsspital Liestal
Barbara Meier	Beisitz	2014	Physiotherapie Felix Platter-Spital
Max Buser	Beisitz	2012	
Hans Heinrich Meili	Kassier	2012	

Übrige Vorstandmitglieder, alle bis 2012 gewählt.

Heidi Egger		Regionale Gruppe RA
Dr. med. Guido Gallacchi		
Rös Graf		Schweiz. Polyarthritiker-Vereinigung BS/BL
Dr. med. Stephanie Gratzl		Delegierte der GGG
Theo Hostettler		Vereinigung Morbus Bechterew
Prof. Dr. med Bernhard Jeanneret		Chefarzt Orthopädische Universitätsklinik Basel
Dr. med. Christan Keller		
Dr. med. Hans E. Ruetsch		Medizinische Gesellschaft Basel
Martha Wälchli		Samariterverband beider Basel
<i>Buchhaltung</i>		Doppler Treuhand
<i>Rechnungsrevision</i>		Philipp Borer, BGS Wirtschaftsprüfungs AG, Zürich

6.3 *Leistungsfähigkeit der Organisation*

Die Rheumaliga beider Basel erbrachte Leistungen im Rahmen ihrer Statuten. Diese gehen aus der Statistik auf der nächsten Seite hervor.



Anhang zur Jahresrechnung 2011 mit Vorjahreszahlen

6.3 Leistungsfähigkeit der Organisation (Fortsetzung)

<i>Statistik 2011</i>	2011	2010	2009	2008	2007
Anzahl beratene Klienten	125	127	131	152	131
Davon Beitragsberechtigte BSV	106	109	104	118	113
Besprechungen	405		423	329	516
Kurzkontakte (ohne Falleröffnung)	714		25	56	32
Altersverteilung					
Bis 35 Jahre	8	11	12	22	9
36-50 Jahre	38	46	50	56	63
51-65 Jahre	72	61	55	70	52
Über 65 Jahre	7	9	14	4	7
Geschlecht					
Frauen	69	79	53	89	80
Männer	56	48	78	63	51
Kanton					
BS	107	104	110	124	99
BL	18	23	21	28	32
Diagnose					
Entzündlicher Rheumatismus	15	29	31	37	26
Arthrosen	29	53	25	21	18
Rückenbeschwerden	28	64	56	81	64
Weichteilrheumatismus	70	14	19	27	21
Sonstiges	13	13	8	5	2
Aufnahmen					
Aus Vorjahr übernommen	55	60	56	43	17
Wiederanmeldungen				0	37
Neumeldungen	70	67	75	109	77
Durchgeführte Kurse					
Wassergymnastik Aquawell und Aquacura	40	46	45	49	48
Gymnastikkurse/Turnen	2	2	2	2	3
Active Backacademy/Rückenfit	6	6	7	5	4
Osteogym (Osteoporose-Prophylaxe)	4	4	4	4	4
Nordic Walking		1			1
Qi Gong	5	6	6	6	4
Patientenschulung	1				
Total	58	65	64	66	64
Total Kursstunden	852				
Mitgliederbestand per 31.12.	1629	1661	1742	1752	1843
davon Neuanmeldungen	104	88			
Öffentlichkeitsarbeit					
Informationsveranstaltungen	8	5			
Vorträge	11	5			
Publikationen	1	3			
Auskunft am Telefon	790	1853			
Besuche auf der Website	3254	2937			





Herzlichen Dank

Die Rheumaliga beider Basel setzt sich ein für eine verbesserte Lebensqualität von Menschen mit einer rheumatischen Erkrankung.

Viele rheumatische Krankheitsbilder verlaufen nach wie vor chronisch und sind oft unheilbar. Rheumakranke Menschen brauchen deshalb weiterhin unsere Unterstützung und Ihre Solidarität.

Wir danken allen Personen, die unsere Arbeit durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Legate oder testamentarische Vergabungen unterstützen! Auf eine Aufzählung der Spenderinnen und Spender verzichten wir aus Kostengründen.

Wir danken unseren Sponsoren 2011 für die Unterstützung:

Reha
• Klinik • Tageszentrum • Ambulatorium
Rheinfelden

Abbott AG
Basler Kantonalbank
Martin Gygi Orthopädie
Mepha Pharma AG
Roche Pharma (Schweiz) AG

Impressum
Herausgeber: Rheumaliga beider Basel
Gestaltung: Natascha Stauffer
Druck: Grempel AG, Basel
Auflage: 4500 Exemplare
62. Jahresbericht der RLBB

© 2012 Rheumaliga beider Basel

Gedruckt auf Recyclear, 100% Altpapier

Partner der Rheumaliga beider Basel sind Gsünder Basel und die GGG. Die Rheumaliga beider Basel ist eine C-Organisation der GGG.





Die Rheumaliga beider Basel bietet Ihnen

Kurse

Bleiben Sie fit und beweglich

Beratung

Rheuma verändert Ihr Leben, Beratung hilft

Alltagshilfen

Tägliche Verrichtungen leicht gemacht

Information

Kompetent für Rheuma



Rheumaliga beider Basel
Mittlere Strasse 35
4056 Basel
Telefon 061 269 99 50
Fax 061 269 99 59
info@rheumaliga-basel.ch
www.rheumaliga.ch/blbs
Postkonto 40-20363-6



Rheumaliga beider Basel
60 Jahre – bewusst bewegt

